Rezensionen von Buchtips.net

Frank Schätzing: Tod und Teufel

Buchinfos

Verlag:	Goldmann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-442-45531-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,62 Euro (Stand: 21. August 2025)

Frank Schätzing hat mit dem vorliegenden Werk einen spannenden Kriminalroman aus dem Mittelalter in Köln geschrieben. Im Jahre 1260 n. Chr. sieht Jacob der Fuchs, ein kleiner Dieb, wie der Baumeister des Kölner Doms, Gerhard Morart, von einer dunklen Gestalt vom Gerüst gestoßen wird. Da der Mörder Jacob gesehen hat, beginnt eine gnadenlose Jagd, denn der Tod des Dombaumeisters erweist sich als Beginn einer großen Verschwörung: eine wohlhabende Patrizierfamilie wurde vom amtierenden Erzbischof entmachtet und engagiert einen Killer, um diesen während einer Prozession vor dem Dom zu ermorden. Die Verschwörung ist weit gediehen und Verschwörer bzw. Mitwisser sind im engsten Umfeld des Erzbischofs platziert. Wird es Jacub gelingen, sein Leben zu retten, dem Killer zuvor zu kommen und das Leben des Erzbischofs zu retten?

Das Buch spielt innerhalb weniger Tage im September 1260. Es ist genau recherchiert und besticht durch genaue Beschreibung des mittelalterlichen Alltagslebens - auch der "kleinen Leute" - und ebenso durch authentische, lebensechte Charaktere. Man meint, der Fall habe sich tatsächlich ereignet. Im Nachwort schreibt Schätzing, er habe lange in historischen Werken über Köln zu jener Zeit gelesen und für seinen Krimi recherchiert. Dies merkt man. Der Krimi geht auch auf die historische Situation der Zeit, etwa die Kreuzzüge oder die politische Situation im Jahre 1260 ein. So ist einer der spannendsten historischen "Mittelalter-Krimis" entstanden, die auch den Vorteil haben, spannend geschrieben und fesselnd zu lesen zu sein. Man lernt viel über das Köln zu jener Zeit und die Spannung wächst ins Unerträgliche. Die Kapitel werden aus der Perspektive Jacob des Fuchses, einer liebenswerten Gestalt, aber auch aus Sicht der einzelnen Verschwörer, Mitglieder einer bekannten Kölner Patrizierfamilie, geschildert. Zusätzlich als "dritte Kraft" kommt der gedungene Mörder ins Spiel, der zunächst alle Vorteile auf seiner Seite zu haben scheint. Allerdings hat er Jacob unterschätzt...

Fazit: Es handelt sich um einen der solidesten und besten historischen Kriminalromane, die ich kenne - und sie bieten mehr als nur spannende Unterhaltung - sie liefern profundes Wissen über die Situation der Zeit. Unbedingt lesen!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Bernhard Nowak
[17. April 2007]